

nicht zu gut, um wahr zu sein

A) Anders als gedacht

1. man würde vermuten, dass Hingabe an Gott eher so aussieht und sich auszeichnet, weil Menschen in Anbetracht des Privilegs vieles verwerfen, als unwichtig erkennen, bereit sind aufzugeben, überführt sind, sich radikal hingeben, umkehren ... etc.
2. hat alles in gewisser Form seinen Platz ... ich möchte euch heute eine andere Wahrheit zeigen und schmecken lassen
3. nicht zu gut, um wahr zu sein!

4. Gottes Aufschlag im Leben von Petrus

*„Es geschah aber, als die Volksmenge auf ihn andrängte, um das Wort Gottes zu hören, dass er an dem See Genezareth stand. □2 Und er sah zwei Boote am See liegen; die Fischer aber waren aus ihnen ausgestiegen und wuschen die Netze. □3 Er aber stieg in eins der Boote, das Simon gehörte, und bat ihn, ein wenig vom Land hinauszufahren; und er setzte sich und lehrte die Volksmengen vom Boot aus. □4 Als er aber aufhörte zu reden, sprach er zu Simon: Fahre hinaus auf die Tiefe, und lasst eure Netze zu einem Fang hinab! □5 Und Simon antwortete und sprach zu ihm: **Meister, wir haben uns die ganze Nacht hindurch bemüht und nichts gefangen, aber auf dein Wort will ich die Netze hinablassen.** □6 Und als sie dies getan hatten, umschlossen sie eine große Menge Fische, und ihre Netze rissen. □7 Und sie winkten ihren Gefährten in dem anderen Boot, zu kommen und ihnen zu helfen; und sie kamen, und sie füllten beide Boote, sodass sie zu sinken drohten. □8 Als aber Simon Petrus es sah, fiel er zu den Knien Jesu nieder und sprach: **Geh von mir hinaus! Denn ich bin ein sündiger Mensch, Herr.** □9 Denn Entsetzen hatte ihn erfasst und alle, die bei ihm waren, über den Fischfang, den sie getan hatten; □10 ebenso aber auch Jakobus und Johannes, die Söhne des Zebedäus, die Gefährten von Simon waren. Und Jesus sprach zu Simon: **Fürchte dich nicht! Von nun an wirst du Menschen fangen.** □11 Und als sie die Boote ans Land gebracht hatten, verließen sie alles und folgten ihm nach.“*

Lk 5,1-11

5. nächste Aktion:

„Und es geschah, als er in einer der Städte war, siehe, da war ein Mann voller Aussatz; und als er Jesus sah, fiel er auf sein Angesicht und bat ihn und sprach: Herr, wenn du willst, kannst du mich reinigen. □ 13 Und er streckte die Hand aus, rührte ihn an und sprach: Ich will. Sei gereinigt! Und sogleich wich der Aussatz von ihm.“ Lk 5,12-13

6. ready für die herrlichste Unverschämtheit des Universums/Kosmos'/whatever

*„Nach diesen Dingen geschah das Wort des HERRN zu Abram in einem Gesicht so: Fürchte dich nicht, Abram; ich bin dir ein Schild, dein Lohn □ ist □ sehr groß. □ 2 Da sagte Abram: Herr, HERR, was willst du mir geben? Ich gehe ja doch kinderlos dahin, und Erbe meines Hauses, das wird Eliëser von Damaskus. □ 3 Und Abram sagte: Siehe, mir hast du keinen Nachkommen gegeben, und siehe, der Sohn meines Hauses wird mich beerben. □ 4 Und siehe, das Wort des HERRN □ geschah □ zu ihm: Nicht dieser wird dich beerben, sondern der aus deinem Leibe hervorgeht, der wird dich beerben. □ 5 Und er führte ihn hinaus und sprach: **Blicke doch auf zum Himmel, und zähle die Sterne, wenn du sie zählen kannst! Und er sprach zu ihm: So □ zahlreich □ wird deine Nachkommenschaft sein! Und er glaubte dem HERRN; und er rechnete es ihm als Gerechtigkeit an.“***

1.Mo 15,1-6

7. alles in uns will etwas tun, um gut, gerecht, qualifiziert zu sein ...

und Gott sucht Vertrauen

8. präziser: Vertrauen in seine Güte! Glauben, dass er gut ist!

9. Nicht (allein), dass Er Gott ist, dass er Macht hat, dass er stärker ist, der einzig Wahre ist ... nein, dass er gut ist!

10. Zeugnis 90 sec?

11. Menschen kommen in den Himmel, weil sie glauben, dass Gott gut und gnädig ist! **Evangelium - Verbrecher am Kreuz!**

12. Weil das Gift in dieser Welt, Mißtrauen und Lüge über Gott ist, kann die Antwort nicht zuerst eine Tat sein!

B) lass und deine Herrlichkeit sehen

*„Er aber sagte: **Lass mich doch deine Herrlichkeit sehen!**“¹ Er antwortete: **Ich werde all meine Güte an deinem Angesicht vorübergehen lassen und den Namen Jahwe vor dir ausrufen ...“***

1.Mo 33,18-19

1. Wasser zu Wein

*„Und am dritten Tag war eine Hochzeit zu Kana in Galiläa; und die Mutter Jesu war dort.“² Es war aber auch Jesus mit seinen Jüngern zu der Hochzeit eingeladen.“³ Und als es an Wein mangelte, spricht die Mutter Jesu zu ihm: **Sie haben keinen Wein.**“⁴ Jesus spricht zu ihr: **Was habe ich mit dir zu schaffen, Frau? Meine Stunde ist noch nicht gekommen.“***

Joh 2,1-4

*„Diesen Anfang der Zeichen machte Jesus zu Kana in Galiläa und **offenbarte seine Herrlichkeit**; und seine Jünger glaubten an ihn.“ V11*

2. Freunde so begegnet er heute Sündern, Zerbrochenen, Zerstörten, Reichen, Armen, Bekannte und Unbekannte _ Jesus People Bewegung, Kreuz und die Messerhelden, Golfer, Rapper, Fußballer in **Träumen, mit Liebe, Kraft, Wundern!**

3. Die Güte Gottes ist seine Herrlichkeit

4. aber so ist er auch zu uns: **Auto Fahrt (still), Lebensgefühl (Enya), Laptop, Masterarbeit, Kabel, Goldzähne, Wohnungen (Töpfe - 2 für eine), Häuser, Autos, Land**

C) Redet davon _ ununterbrochen!

Psalm 145

Ein Lobgesang. Von David. Ich will dich erheben, mein Gott, du König, und deinen Namen preisen immer und ewig. □ 2Täglich will ich dich preisen, deinen Namen will ich loben immer und ewig. □ 3Groß ist der HERR und sehr zu loben. Seine Größe ist unerforschlich. □ 4Eine Generation wird der andern rühmen deine Werke, deine Machttaten werden sie verkünden. □ 5Reden sollen sie von der herrlichen Pracht deiner Majestät, und deine Wunder will ich bedenken. □ 6Sie sollen sprechen von der Kraft deiner furchtbaren Taten, und deine Großtaten will ich erzählen. □ 7Das Lob deiner großen Güte werden sie hervorströmen lassen, deine Gerechtigkeit werden sie jubelnd preisen. □ 8Gnädig und barmherzig ist der HERR, langsam zum Zorn und groß an Gnade. □ 9Der HERR ist gut gegen alle, sein Erbarmen ist über alle seine Werke. □ 10Es werden dich loben, HERR, alle deine Werke und deine Getreuen dich preisen. □ 11Sie werden sprechen von der Herrlichkeit deines Reiches, sie werden reden von deiner Kraft, □ 12um den Menschenkindern kundzutun deine Machttaten und die prachtvolle Herrlichkeit deines Reiches. □ 13Dein Reich ist ein Reich aller Zeiten, deine Herrschaft dauert durch alle Generationen hindurch. □ 14Der HERR stützt alle Fallenden, er richtet auf alle Niedergebeugten. □ 15Aller Augen warten auf dich, und du gibst ihnen ihre Speise zu seiner Zeit. □ 16Du tust deine Hand auf und sättigst alles Lebendige nach Wohlgefallen. □ 17Der HERR ist gerecht in allen seinen Wegen und getreu in allen seinen Werken. □ 18Nahe ist der HERR allen, die ihn anrufen, allen, die ihn in Wahrheit anrufen. □ 19Er erfüllt das Verlangen derer, die ihn fürchten. Ihr Schreien hört er, und er hilft ihnen. □ 20Der HERR bewahrt alle, die ihn lieben, aber alle Gottlosen vertilgt er. □ 21Mein Mund soll das Lob des HERRN aussprechen, und alles Fleisch preise seinen heiligen Namen immer und ewig! □

„Damals, an jenem Tag, trug David zum ersten Mal dem Asaf und seinen Brüdern auf, den HERRN zu preisen: □ 8Preist den HERRN, ruft seinen Namen an, macht unter den Völkern kund seine Taten! □ 9Singt ihm, spielt ihm! Redet von allen seinen Wundern! □ 10Rühmt euch seines heiligen Namens! Es freue sich das Herz derer, die den HERRN suchen! □

11*Fragt nach dem HERRN und seiner Stärke, sucht sein Angesicht
beständig!* **12***Gedenkt seiner Wunder, die er getan hat, seiner
Wahrzeichen und der Urteile seines Mundes!* 1.Chr 16,7-12

1. talk about it _ nonstop
2. fülle dein Innerstes und deine Gedanken damit
3. **sorgen oder wundern?**

4. **Ich sehe was, was du auch sehen kannst!**

*„Sie verweilten nun lange Zeit und sprachen freimütig in dem Herrn, der
dem Wort seiner Gnade Zeugnis gab, indem er Zeichen und Wunder
geschehen ließ durch ihre Hände.“* Apg 14,3